

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 6

Rubrik: Geld

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerlei für die gute Laune

Den Aktionärinnen und Aktionären gehört die Firma. An der Generalversammlung werden sie mit allerlei Aufmerksamkeiten bei Laune gehalten.

VON ALFRED ERNST

Aktien lohnen sich nicht nur wegen Kursgewinn und Dividende. Für Leute, die Zeit haben, Generalversammlungen zu besuchen, kommen die Aspekte des gesellschaftlichen Anlasses und des GV-Geschenks hinzu.

Zwar geben nicht alle Firmen ihren Aktionären etwas zum Einpacken mit. Doch Apéro, Zvieri oder Imbiss entschädigen fast überall für den meist nüchternen geschäftlichen Teil.

Hier und dort gehts auch um Mittag- oder Abendessen – etwa bei Komax. Sie lud die Firmeneigner 2003 ins Kultur- und Kongresszentrum Luzern zum Essen ein, zum Mitnehmen gabs einen Wasserturm vom Confiseur.

Ein Vier-Gang-Menü tischt Sunstar auf, wo überdies pro Aktie ein 20-fränkiger Hotelbon lockt. Aktionäre mit mehr als zehn Aktien erhalten ferner einen 10-prozentigen Rabattgutschein für Übernachtungen mit Frühstück in den eigenen Hotels. Einen solchen Preisnachlass geniessen auch die Mitbesitzer der Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG im gleichnamigen Hotel und im Palace Luzern.

An der GV der Swatch können Aktionäre Plastikuhren zu reduzierten Preisen erwerben. Charles Vögele belohnt das Erscheinen mit einer Shareholder-Card, mit der nicht reduzierte Artikel mit 20 Prozent Abschlag zu haben sind.

Überhaupt sind herstellende Betriebe bei «GV-Touristen» beliebt. Wenn Brauereien das Hausbier, Calida ihre Pyjamas oder Einkaufsgutscheine, Hügli die Mustersäckli oder Hiestand Kuchen, Brote oder Pralinés verteilen, lassen sich Anteilseigner nicht zweien.

mal bitten. In Scharen strömen sie zu Lindt & Sprüngli. Nicht nur lockt das Schokolade-Köfferchen etwa 4500 Personen an, es sei, so die Presseprecherin, auch der gesellschaftliche Anlass, der zähle.

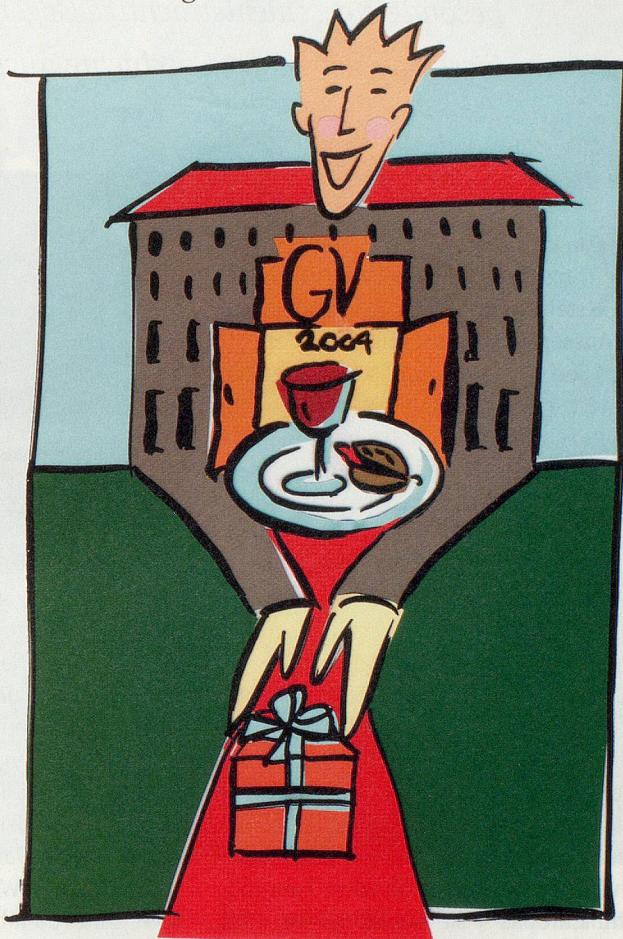
Einen solchen veranstalten auch Banken wie etwa die Hypothekarbank Lenzburg. Den etwa 1600 aufmarschierenden Besitzerinnen und Besitzern winkt ein Nachtessen in den Gaststätten von Lenzburg samt Pralinés oder Zigarren. Die St. Galler Kantonalbank lanciert die «Olma in der Olma», einen bunten Abend.

Synthes-Stratec hält jedes Jahr eine von einem anderen Künstler gestaltete Tasse bereit, womit es sich lohnt, dem Unternehmen treu zu bleiben. Bei Valora läppert sich das neben dem Einkaufsgutschein spendierte Spettacolo-Set (zwei Espressotassen mit Löffeln) über die Jahre zusammen.

Im Mystery Park werden Shows gezeigt. Und Loeb bittet in Kries Zirkuszelt, wo die Besitzer der Partizipationsscheine eine Aufführung geniessen.

Swisscom belohnte den GV-Besuch 2002 mit Expo-Eintritten, 2003 mit einem Fernglas. «Das Geschenk hat immer mit dem The-

ILLUSTRATION: BARBARA BIETENHOLZ



ma des Geschäftsberichts zu tun», verrät der mit Anlegerbeziehungen betraute Tom Ruiter. Um die eigentliche Tätigkeit dreht sich das Geschenk der Messe Basel, und das gibts erst noch ohne GV-Besuch: Zusammen mit dem Aktionärsbrief liefert der Pöstler Eintrittskarten für Muba, Züspa oder die 2-Rad-Ausstellung frei Haus.

Auch Gemeinnützigkeit fehlt nicht. So geben die Valiant Holding und die Bank Linth Produkte von Behindertenwerkstätten oder anderen humanitären Organisationen ab – Kochbücher, Serviettenhalter oder Windlichter. Gleich verfährt Huber + Suhner, wo das Geschenk einen Bezug zum GV-Standort (abwechselungsweise Herisau oder Pfäffikon) hat

und aus einer Behindertenwerkstatt kommt. Je nachdem tragen die Aktionäre Appenzeller Biber, Honig oder ein Buch nach Hause.

Bis 1993 gab auch die Luzerner Kantonalbank Aktionärsgeschenke ab. Seit 1994 spendet sie stattdessen an gemeinnützige soziale oder kulturelle Organisationen. Im Rahmen der GV werden jeweils 20000 Franken verschenkt.

Ob der Sinn nach Wohltätigkeit, geselligem Beisammensein bei Klängen der ausschliesslich aus CS-Anstellten gebildeten Big Band, dem Buch von Orell Füssli oder nach der Schreibmappe von Belimo steht: GV-Touristen wird etwas geboten. Im Wege stehen könnte höchstens die (mit GV-Terminen überfüllte) Agenda. ■



FINANZ-FACHMANN

Alfred Ernst ist selbstständiger Finanzberater und Vermögensverwalter. Er gründete unter anderem die Firma Ernst & Zambra Allfinanz AG in Zürich.